Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
Trier- Ehrang-Quint

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.01.2024
Sitzungsbeginn:	19 Uhr 30
Sitzungsende:	21 Uhr 35
Ort, Raum:	Bürger- und Vereinshaus Ehrang, Niederstraße 143-144

Anwesend waren:

1. der Vorsitzende:
Herr Bertrand Adams - parteilos

2. die Ortsbeiratsmitglieder:
Herr Oliver Irmen – CDU
Herr Horst Orth – CDU
Frau Dorothee Greif – parteilos
Frau Gabi Bernhard – parteilos

Herr Stefan Thiel – SPD
Herr Willibald Schneider – SPD
Frau Anja Utscheid – SPD
Frau Marlene Reusch-Lamacz – SPD

Herr Hans-Rudolf Krause - UBT
Herr Franz Maier – UBT

Herr Hans-Peter Simon – Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Hans-Peter Kirchen – Bündnis 90 / Die Grünen
Herr Stefan Schneider – Bündnis 90 / Die Grünen

3. die Stadtratsmitglieder:
keine

4. von der Verwaltung/Gäste:

Es fehlten:
Herr Matthias Haas - CDU
Herr Björn Hortt – UBT

Der Ortsvorsteher Bertrand Adams eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Er begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Es liegt folgende Tagesordnung vor:

T a g e s o r d n u n g

1. Mitteilungen des Ortsvorstehers
2. a. Einwohnerfragestunde

   b. Gemeinsamer Antrag des Ortsbeirates: Auskunftsersuchen an die Stadt Trier zum Stand der Planungen Windkraftanlagen auf dem Gebiet des Ortsbezirks
3. Anhörung des Ortsbeirates Trier-Ehrang/Quint gemäß § 75 Abs. 2 Gemeindeordnung zum Entwurf des Finanzhaushaltes 2024
4. Ortsteilbudget
5. Verschiedenes

Sodann erfolgt der Einstieg in die Tagesordnung.

- **TOP 1: Mitteilungen des Ortsvorstehers**

- Es fand am 11. Januar 2024 eine Begehung mit dem Oberbürgermeister durch die von der Flut 2021 geschädigten Objekte in Ehrang statt.

    - Das Bürgerhaus ist so weit wiederhergestellt, dass am Samstag, 13. Januar 2024, dort eine Karnevalssitzung stattfinden kann.

    - Das Zelt bei der Kirche wird Ende Februar abgebaut werden. Die dort angebotenen Hilfen werden ab dem 1. März 2024 in den Räumen des Bürgerhauses vorgehalten. Der ASB wird dazu Räume anmieten und täglich bis 17 Uhr geöffnet halten.

    - Die Turnhalle der Grundschule St. Peter in Ehrang ist weiter im Zustand eines Rohbaus. Die Bauarbeiten daran haben noch nicht begonnen. Die Halle wird im Bestand grundlegend saniert und auf den aktuellen technischen Stand gebracht. Dazu gehört auch ein komplett neues Heizungskonzept. Die Arbeiten an der Halle sollen bis Sommer 2025 abgeschlossen sein. Es erfolgt die entsprechende Ausschreibung. Die Stadt geht von einem Finanzaufwand in Höhe von 2,3 Millionen Euro aus.

- Die Ladestation für E-Autos auf dem Marktplatz ist installiert.

- In der Taubenbergstraße wurde die vom Ortsbeirat geforderte zusätzliche Beleuchtung installiert.

- Die St. Sebastian Schützenbruderschaft Ehrang 1480 e.V. hat seinen Zuschuss aus dem Budget des Ortsbeirates bekommen.

- Es gibt eine Absperrung bei der Brücke des Radweges über die Kyll. An dieser Stelle verlegt die Stadt das Pumpwerk.

- Am 6.12.2023 gab es ein Telefonat bzgl. der Sperrung des Kyllufers An der Ehranger Mühle für Fußgänger. Nach Auskunft von StadtGrün ist das Ufer an dieser Stelle stark vom Hochwasser unterspült und muss saniert werden.

- Das Gelände im Bereich der Kreuzung Dammstraße und Im Reutersweg wurde von der GBT erworben und wird zurzeit gerodet und geräumt. Es gibt noch keine Pläne für eine weitere Nutzung.

- Es gab am 11.1.2024 ein Telefonat des Ortsvorstehers mit Stefan Leist vom Stadtplanungsamt bzgl. der Planung von Windkraftanlagen auf dem Gebiet des Ortsbezirks. Nach Auskunft von Leist befinden sich die Planungen der Stadt in einem ersten Ämterdurchlauf. Dazu gehöre auch, dass eine Stellungnahme des zuständigen Forstamtes eingeholt werden muss. Zu diesem Abschnitt des Prozesses gehört auch die Anhörung und Stellungnahme von Umweltverbänden.

TOP 2 a: Einwohnerfragestunde

- Bezogen auf den von der Stadt entwickelten Flächennutzungsplan und den in diesem Plan ausgewiesen Flächen für die mögliche Errichtung von Windkraftanlagen im Ortsbezirk hat, sich im Wohngebiet Auf der Bausch eine Bürgerinitiative gegründet, die es sich zum Ziel gesetzt hat das Naherholungsgebiet im angrenzenden Wald zu erhalten und den Bau von Windkraftanlagen zu verhindern.
  Es fand eine Kontaktaufnahme der Bürgerinitiative mit den Ortsbeiräten in Euren und Pfalzel statt. Die Bürgerinitiative wird ihre Anliegen am 24.2.2024 auch in der Sitzung des Ortsbeirates Pfalzel vorstellen.

  Die Bürgerinitiative übergibt dem Ortsbeirat eine Frageliste

  - 1. An welchem Punkt der Planung steht die Stadt?
    - 1. Liegen alle Genehmigungen vor?
    - 2. Ist der Bauantrag bei der SGD Nord gestellt?
    - 3. Liegt der neue Flächennutzungsplan (FNP) vor?
    - 4. Wann wird der neue FNP öffentlich besprochen?
  - 2. Gibt es einen Investor? Ist der Bauauftrag vergeben?
  - 3. Wie groß ist der Flächenverbrauch, gerodete Waldfläche, Bodenversiegelung für
    - 1. pro Windrad
    - 2. die Zuwegung
    - 3. die Stromtrasse
  - 4. Wo verläuft die Zuwegung, die Stromtrasse?
  - 5. Wie viele Anlagen sind pro Standort geplant?
  - 6. Ist es richtig, dass ein Windpark immer aus mindestens 3 Anlagen bestehen muss?
  - 7. Das Konversionsprojekt Bausch wurde von der Stadt massiv mit dem Slogan „Wohnen im Grünen“ beworben. Für viele „Bauschianer“ ist das Wohnen im Wald das Hauptargument für die Wahl ihres Zuhauses. Aspekte wie schlechte Anbindung an den Öffentlichen Verkehr, eine Straße in sehr schlechtem Zustand ohne Beleuchtung und Bürgersteig werden dafür seit Jahren in Kauf genommen. Jetzt soll der Wald zerstört werden. Gilt „Wohnen im Grünen“ jetzt nicht mehr?
  - 8. Der Abstand des Gebietes Steigenberg zur Wohnsiedlung ist unseres Erachtens zu gering bemessen. Vom Wohngebäude Auf der Bausch 81 zum geplanten Gebiet Steigenberg ist die Distanz wesentlich geringer als die zugelassenen 900 Meter.
  - 9. Wurden die Auswirkungen der Errichtung und des Betriebes der Windkraftanlagen auf die Kulturgüter und Naturdenkmäler Genovevahöhle, Hochburg, Birkelsmühle und Felsenmühle sowie das historische Relief im ehemaligen Steinbruch Steigenberg kalkuliert und berücksichtigt?
  - 10. Werden Ausgleichsflächen geschaffen, wenn ja, wo?
  - 11. Findet eine Aufforstung statt?
  - 12. Welche Gutachten liegen bzgl. der WKA Balmet und Steigenberg vor?
  - 13. Beide Gebiete liegen als einzige der 7 geplanten Gebiete der Stadt Trier im Wasserschutzgebiet III. Wie wurden die in einer Stellungnahme vom 15.11.22 durch die SGD Nord diesbezüglich geäußerten Bedenken in der Planung berücksichtigt?
  - 14. Fanden zur Einbindung der öffentlichen Meinung vor Beschlussfassung des Ortsbeirates Rücksprachen mit betroffenen Bürgern der Bausch und der Heide statt?

  Stefan Thiel beantragt, zu diesem Thema einen eigenen Punkt unter TOP 2b. mit einem gemeinsamen Antrag des Ortsbeirates in die Tagesordnung aufzunehmen.

  Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für die Änderung der Tagesordnung.

- Es gibt eine Rückfrage zu Schäden am Radweg in der Quinter Straße. Dazu gibt es noch keine Rückmeldung der SWT.
- Es gibt vermehrt Rattensichtungen im Ortsbezirk - tot oder lebendig.

TOP 2 b: Gemeinsamer Antrag des Ortsbeirates: Auskunftsersuchen an die Stadt Trier zum Stand der Planungen Windkraftanlagen auf dem Gebiet des Ortsbezirks

- Der Ortsbeirat fordert die Stadtverwaltung auf, in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Ehrang/Quint am 22. Februar 2024, zum Stand der Planungen von Windkraftanlagen auf dem Gebiet des Ortsbezirks Auskunft zu geben.
- Zu dieser Sitzung soll der Ortsbeirat Pfalzel zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen werden.
- Der Ortsbeirat stimmt einstimmig für den Antrag.

TOP 3: Anhörung des Ortsbeirates Trier-Ehrang/Quint gemäß § 75 Abs. 2 Gemeindeordnung zum Entwurf des Finanzhaushaltes 2024

- Der Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint nimmt den Entwurf des Finanzhaushaltes 2024 zustimmend zur Kenntnis. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.
- Der Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint stellt einstimmig den Antrag auf Aufnahme von Abriss und Neubau der Radfahrerbrücke über die Kyll mit Entfernung des Mittelpfeilers aus Gründen des Hochwasserschutzes in den Finanzhaushalt 2024. Der Ortsbeirat Trier-Ehrang/Quint betont die Dringlichkeit dieser Maßnahme.

TOP 4: Ortsteilbudget

- Wegen der noch offenen Haushaltsverhandlungen können keine Anträge beschlossen werden.

TOP 8: Verschiedenes

- Die vom Ortsbeirat in der Sitzung vom 13.9.2022 beschlossenen Bello-Boxen sind zur Jahreswende installiert worden. In der Sitzung vom 21.11.2023 wurden Paten für die Bello-Boxen bestimmt. Auf Grund dieser Beschlüsse wurden die Schlüssel zu den Boxen an folgende Paten verteilt: Standorte KiTa St. Peter: Stefan Thiel, KiTa auf der Bausch: Stefan Schneider, Agrobstraße: Dorothee Greif, Heidekapelle: Gabi Bernhard, Bushaltestelle Meilenstraße: Oliver Irmen, Taubenbergstraße: Rudolf Krause und Schlossstraße: Günter Berg. Die Nachfüllbeutel sind über den Ortsvorsteher zu beziehen.
- Im Umfeld der Turnhalle der Grundschule St. Peter in Ehrang gibt es defekte Straßenleuchten. Diese sollen nach Auskunft der Stadt zeitnahe repariert werden.

Der Ortsvorsteher beendet die Sitzung um 21.35 Uhr.

Der Vorsitzende: Der Schriftführer: